

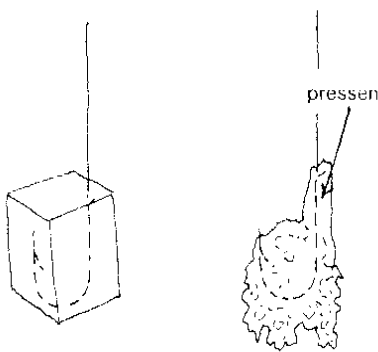


Sachgemäße Ködermontage

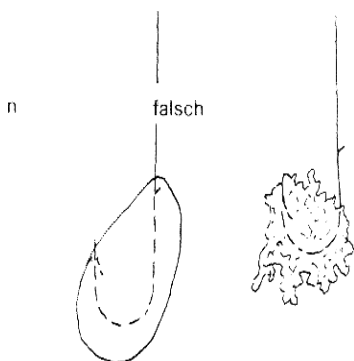
Allererste Vorbedingung: Ruhe bewahren bei der kniffligen Arbeit, auch wenn die Fische gerade noch so gut beißen. Der natürliche Köder muss auch natürlich wirken, sonst bleibt alle Mühe umsonst.

Nahrungsmittelköder wie Brot, Teig, Käse, Speck usw. werden alle auf ähnliche Art montiert. Brot muss locker um den Haken liegen, nur am Hakenschenkel festgepresst. Käse und Speck in kleine Würfel schneiden, in denen der Haken ganz verschwindet. Vor allem bei Verwendung von Nahrungsmittel-Ködern spielt für den Erfolg häufig das Anfüttern eine große Rolle, besonders bei den gerne in Schwärmen auftretenden Fischen.

Richtig:



Falsch:



Das Montieren von Insekten- und Wurmködern:

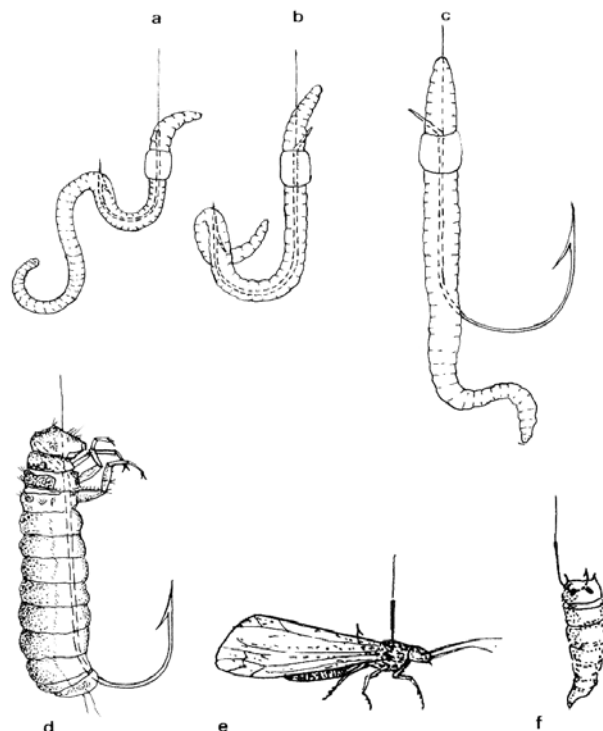
Würmer lassen sich mit etwas Sand oder Erde an den Fingern besser auf den Haken ziehen. Der Haken für Würmer sollte auf keinen Fall zu klein sein. Sonst besteht die Gefahr, dass der Fisch einfach nur den vorstehenden Teil abbeißt. Vor allem ein Wurm, der im stehenden Wasser angeboten werden soll, muss Leben zeigen. Im stärker fließenden Wasser besorgt das die Strömung. In rasch fließendem Wasser sind Haken mit weitem Bogen fängiger.

Ganz grundsätzlich sticht man einen Wurm beim Kopf, dem härteren Ende, an und führt den Haken im hinteren, weicheren Teil wieder aus.

Für Montagen, bei denen der Haken nur durchgestochen wird, genügen Schaufel- oder Ringhaken. Für das Aufziehen eines Wurmes eignet sich der feine, mit Faden gebundene (geklebte) Haken am besten.

Heikler wird das Anködern bei Larven, wie etwa der Köcherfliegenlarve, die leicht auslaufen. Nur feindrahtige, spitze Haken, die den Köder so wenig wie möglich verletzen, sind zu verwenden. Der Einstich erfolgt richtigerweise an der harten Partie zwischen Kopf und Beinen.

Auch bei den ausgewachsenen Insekten wird den Haken möglichst nur durch den Brustabschnitt durchgeführt, da die übrigen Teile zu schwach sind.



- a** Der Haken ist zu klein. Der Fisch frisst meist nur den überhängenden Teil ab.
- b** Richtige Hakengröße. Der abstehende Haken verhindert das Abrutschen.
- c** Haken mit weitem Bogen sind in rasch fließendem Gewässer fängiger.
- d** Feindrahtige Haken für auslaufende Köder, z.B. Köcherfliegenlarven.
- e** Ausgewachsene Insekten werden durch den Brustabschnitt befestigt.
- f** So zappelt die Fleischmade richtig am Haken und läuft nicht aus.

